



Stiftung Landschaftsschutz Schweiz
Fondation suisse pour la protection et l'aménagement du paysage
Fondazione svizzera per la tutela del paesaggio
Fundaziun svizra per la protecziun da la cuntrada

Medienmitteilung SL-FP

Bern, 18. Juli 2023

10 Jahre Europäische Landschaftskonvention in der Schweiz – SL zieht durchgezogene Bilanz

Die Schweiz war massgeblich an der Erarbeitung der europäischen Landschaftskonvention des Europarats (ELK) beteiligt. Diese führte erstmals eine einheitliche Landschaftsdefinition ein und forderte die mittlerweile 40 Vertragsstaaten zu einer partizipativen Landschaftspolitik auf. Seit 10 Jahren ist die Landschaftskonvention auch für die Schweiz bindend. Die SL zieht nun gestützt auf eine eigene Studie eine erste Bilanz über die Wirkung dieser Konvention: Auf allen Ebenen wurde die Landschaft gestärkt, doch die jüngsten Parlamentsentscheide stellen diese Errungenschaften erheblich in Frage.

Die europäische Landschaftskonvention des Europarats wurde am 20. Oktober 2000 in Florenz abgeschlossen. Erst 12 Jahre später wurde die Konvention von der Schweiz dank einem parlamentarischen Vorstoss der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL) offiziell ratifiziert und im Juni 2013 in Kraft gesetzt. Das Ziel der Konvention ist die Förderung von Massnahmen zu Erhalt, Aufwertung, Wiederherstellung und Pflege der Landschaft. Sensibilisierung, Bewusstseinsbildung und Beteiligung der Öffentlichkeit in landschaftspolitischen Entscheidungen stehen ebenso im Zentrum wie der Erlass einer kohärenten Landschaftspolitik. In einer Studie zieht die SL nun eine erste Bilanz der Wirkung der Landschaftskonvention in der Schweiz (Fiona Riggs 2022. Bilanz der Wirkung der Europäischen Landschaftskonvention in der Schweiz zwischen 2013 und 2022, Eine Einschätzung, SL, Bern). Im Vordergrund stehen das aktualisierte Landschaftskonzept Schweiz (LKS), welches der Bundesrat 2020 verabschiedet hat, das Monitoringprogramm "Landschaftsbeobachtung Schweiz (LABES)" sowie die kantonalen Landschaftskonzeptionen, die eine wichtige Wissens- und Entscheidungsgrundlage für die Raumplanung darstellen. Auch der Preis "Landschaft des Jahres" (vergeben von der SL) ist ein wichtiges Vehikel für das neue breite Landschaftsverständnis, das urbane wie auch ländliche Landschaften vereint. Dennoch gibt es Mängel. So bei der Ausbildung von Fachleuten und der Fachberatung in Landschaftsfragen sowie bei der Festlegung von Landschaftsqualitätszielen auf kantonaler und kommunaler Stufe sowie der Integration des Themas Landschaft in einzelne Sektoralgesetze und das Subventionswesen.

In jüngster Zeit wird der Landschaftsschutz in seiner Bedeutung für die Biodiversität, den Klimaschutz, den Tourismus, die Identifikation und die Erholung immer wichtiger. Dennoch stellen die jüngsten Expressgesetzgebungen für den ungehinderten Ausbau der erneuerbaren Energien die Errungenschaften der europäischen Landschaftskonvention erheblich in Frage.

Die Studie ist auf www.sl-fp.ch/studien zu finden.

STIFTUNG LANDSCHAFTSSCHUTZ SCHWEIZ (SL-FP)
Raimund Rodewald, Geschäftsleiter (079 133 16 39)

